

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Osterholz am 1. November 2011

Sitzungsort: Mensa der Ganztagschule an der Düsseldorfer Straße 2 A, 28327 Bremen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 22:00 Uhr

Teilnehmer:

Herr Schlüter, Versammlungsleiter
Frau Hartje, Protokollführerin
Herr Conreder
Herr Dillmann
Frau Fischer
Frau Haase
Herr Haase
Frau Hohn
Herr Hohn
Frau Janßen
Herr Kuhlmann

Herr Last
Herr Massmann
Frau Meyer
Frau Osterhorn
Frau Sauer
Herr Sporleder
Frau Uysun
Frau Vetter

Gäste:

Frau Siegel, Ressort Soziales
Frau Jahn, Ressort Arbeit
Frau Kampe, Ressort Bildung
Herr Lüllig, Bremer+Bremerhavener
Arbeitsagentur
Herr Liebig, GF comeback GmbH - Kaffee
Abseits
Herr Kunold, Quartiersmanager Blockdiek
Frau Ilsen, Leiterin Schule Düsseldorfer Str.
Herr Schönborn, Streetworker

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 26.09.2011
2. Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
3. Zukunft der sog. Schlüsselprojekte in Blockdiek, u. a. Kulturtreff, Mütterzentrum, Café Blocksberg
4. Weiterentwicklung des Quartiersbildungszentrums Blockdiek
5. Erhöhung der Lebensqualität in Blockdiek, Thematik Sicherheit /Einkaufszentrum), Erhöhung der Lebenserwartung
6. Zukunft des Café-Abseits
7. Weiterführung der Kinderbibliothek in Blockdiek
8. Anträge
9. Mitteilungen des Ortsamtes
10. Verschiedenes

Die Tagesordnung wurde so beschlossen:

TOP 1: **Genehmigung des Protokolls vom 26.09.2011**

Das Protokoll wurde genehmigt.

TOP 2: **Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten**

Aus dem Beirat:

Herr Hohn bat um Einrichtung eines Dauernotausgangs an einem der vier Eingänge des Osterholzer Friedhofes, da es in der Vergangenheit wiederholt vorkam, dass Besucher nach der Schließungszeit das Gelände durch die offiziellen Tore nicht mehr verlassen konnten.

Herr Dillmann bat zur Thematik „Kriminalprävention“ um Einrichten eines Koordinierungskreises für den Stadtteil Osterholz analog zum Arbeitskreis Hemelingen und Vahr.

Herr Massmann gab folgende Termine für die nächsten öffentlichen Veranstaltungen zur Planung und Gestaltung des Zentrums „Schweizer Viertel“ bekannt:

Dienstag, 22.11.2011 von 16:00 bis 20:00 Uhr zum Thema: Was braucht der Ort?

Donnerstag, 15.12.2011 von 16:00 bis 20:00 Uhr zum Thema: Öffentlicher Raum und Verkehr

Montag, 23.01.2012 von 16:00 bis 20:00 Uhr zum Thema: Ein Platz für Osterholz!

Die Veranstaltungen finden im „Haus im Park“ auf dem Gelände des Klinikum-Bremen-Ost statt.

Aus der Bevölkerung:**Bürgerantrag von Monika Nöthen, Große Vieren 53, 28327 Bremen**

Thematik: Gefahrenpotenzial im Kreuzungsbereich Lachmundsdamm/Oewerweg.

Um die Sicherheit der Kinder auf Schulwegen sowie auch der Bürger zu gewährleisten, werden in diesem Antrag eine Überprüfung des Gefahrenbereiches und die Umsetzung von geeigneten Maßnahmen durch das Fachamt gefordert.

Herr Dillmann bekräftigte den genannten Bürgerantrag und informierte über die schlechte Einsicht der Verkehrsteilnehmer durch parkende Fahrzeuge vor dem Supermarkt. Er schlug einen Ortstermin mit den Elternbeiräten der drei Schulen vor, um Alternativlösungen aufzuzeigen. Herr Massmann schlug als Sofortmaßnahme das Aufstellen der Geschwindigkeitsmesstafel durch das Revier vor.

TOP 3: Zukunft der sog. Schlüsselprojekte in Blockdick, u. a. Kulturtreff, Mütterzentrum, Café Blocksberg**TOP 4: Weiterentwicklung des Quartiersbildungszentrums Blockdick**

Frau Siegel berichtete, dass der Doppelhaushalt in der senatorischen Dienststelle in Planung ist. Es wird angestrebt, die Mittel für die Schlüsselprojekte wieder in den Haushalt einfließen zu lassen.

Frau Ziemann vom „Mütterzentrum Blockdick“ beklagte zum einen den schlechten Informationsfluss im Ortsteil durch das fehlende Quartiersmanagement und zum anderen die mangelnde Vernetzung innerhalb und außerhalb des Ortsteiles, wodurch die Koordination und Organisation einzelner Projekte mit einzelnen Institutionen erschwert wird und nicht mehr nachhaltig weitergeführt werden kann. Frau Ziemann bat um Information über mögliche Quellen für finanzielle Unterstützungen.

Frau Ziemann erklärte ergänzend, dass zusätzliches Personal für professionelle Arbeit im Mütterzentrum erforderlich ist.

Frau Lachmeier bat für das Projekt „KulturTreffBlockdick“ um finanzielle Mittel für anfallende Nebenkosten. Zudem reichen die vorhandenen Räumlichkeiten für die ehrenamtliche Tätigkeit nicht mehr aus.

Herr Kunold unterstützt die geäußerten Forderungen, damit eine kontinuierliche ehrenamtliche Arbeit weiter fortgeführt werden kann. Er versicherte, dass bei den regelmäßigen Sitzungen auch eine Vernetzung statt findet, doch diese kann nicht das Gleiche leisten, wie ein Quartiersmanagement. Herr Schlüter sowie auch der Beirat forderten eine Einbindung von Herrn Kunold in den Informationsfluss durch Teilnahme an den bremenweiten Sitzungen der Quartiersmanager.

Frau Siegel erklärte, dass Blockdick nach wie vor zu den WiN-Gebieten gehört. Zu unterscheiden sind hierbei folgende Phasen:

1. die aktive Förderschiene
2. die präventive Förderschiene
3. die Verstetigungsphase

Blockdick sowie auch Marßel befinden sich in der Verstetigungsphase. Blockdick wird mit einer flankierenden Förderung von insgesamt 25.000 € sowie einer zusätzlichen Förderung durch das Programm LOS mit ca. 14.500 € pro Jahr gefördert. Zudem wird der Werdegang des Ortsteils Blockdick über das Monitoring begleitet. Es wird geprüft, wie die Ortsteile zueinander stehen. Eine nächste Analyse findet in 2013 statt, nachdem dann die Feinsteuerung erfolgt. Bis dahin bleibt die Förderung für Blockdick bestehen.

Herr Haase erklärte im Namen des Beirates, dass er den großen Bedarf an finanzieller Unterstützung für den Ortsteil Blockdick sieht und sprach sich für eine Verbesserung und Sicherung der Schlüsselprojekte aus. Der Beirat fordert eine Grundsicherung der Schlüsselprojekte. Zusätzlich sollen finanzielle Mittel bereit gestellt werden, um den Personalbedarf zu sichern.

Frau Jahn erklärte das neue Instrument zur Entgeltzahlung der bestehenden Arbeitsverhältnisse in den geförderten Institutionen. Die Zuweisung von Personal (In-Job) erfolgt für 6 Monate. Am Donnerstag, 03.11.11 erfolgt eine Rückmeldung von Trägern aus den Quartieren. Anhand dieser Daten wird das Job-Center die Wettbewerbsneutralität sowie die anstehenden Probleme prüfen.

Herr Kepenski vom „Jugend- und Computer-Treff“ erklärte, dass für die Arbeit gut ausgestattete Computer zur Verfügung stehen. Jedoch fehlt es an Personal- und Materialkosten.

Pause von ca. 5 Minuten

Frau Vetter verlas einen gemeinsamen Antrag der Beiratsfraktionen zur Thematik „**Schlüsselprojekte in Blockdiek**“. Der Antrag wurde zur Abstimmung gestellt.
Abstimmungsergebnis: Der Antrag wurde einstimmig angenommen

2011-11/01

Frau Krisch machte für das Projekt „Café Blocksberg“ deutlich, das die Arbeit durch die zukünftige Befristung von 6 Monaten der Beschäftigung von 1 €-Jobs stark erschwert wird und hierunter leidet.

Herr Massmann bedankte sich im Namen des Beirates bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihren Arbeitseinsatz.

Frau Kampe informierte, dass die Bildung eines dritten Quartiersbildungszentrums geplant ist. Um die Arbeiten in den einzelnen Institutionen aufrecht zu erhalten sieht sie die Notwendigkeit, dass die grundlegenden Mittel zur Verfügung gestellt werden.

TOP 5: Erhöhung der Lebensqualität in Blockdiek, Thematik Sicherheit (Einkaufszentrum), Erhöhung der Lebenserwartung

Herr Dillmann machte deutlich, dass Blockdiek ein Ortsteil mit der geringsten Lebenserwartung in Bremen ist und insofern Unterstützung in sozialen und infrastrukturellen Bereichen erforderlich ist.

Herr Schlüter schlug vor, dieses Thema am heutigen Abend nicht weiter zu thematisieren sondern in der Sitzung des Fachausschusses Arbeit und Gesundheit zu vertiefen, da in diesem Fachausschuss bereits zu diesem Thema vorgearbeitet wurde. Die öffentliche Sitzung findet am 08.11.2011 um 16:00 Uhr im Ortsamt Osterholz.

TOP 6: Zukunft des „Café-Abseits“

Herr Liebig sieht ebenfalls das Problem der Kürzung der Arbeitsbefristung auf 6 Monate. Um das Projekt „Café-Abseits“ auch zukünftig zu sichern, sind auch weiterhin finanzielle Zuschüsse erforderlich.

Herr Schönborn bestätigte, dass das Café sehr gut angenommen wird. Sollte es zu einer Schließung des Cafés kommen, würde sich die Situation vor Ort verschlechtern.

Herr Dillmann machte deutlich, dass der Beirat keine Dauerfinanzierung leisten kann. Daher ist es erforderlich, die benötigten finanziellen Mittel mit einer Regelfinanzierung durch die zuständigen Ressorts zu sichern. Er schlug vor, die Planungen zur Fortführung des Projektes im zuständigen Fachausschuss aufzugreifen.

TOP 7: Weiterführung der Kinderbibliothek in Blockdiek

Frau Ilsen berichtete, dass die Bücher nach Schließung der Stadtteilbibliothek in der Schule verbleiben und für die Schüler an zwei Nachmittagen in der Woche zugänglich sind. Die Betreuung erfolgt durch ehrenamtliche Bürgerinnen. Die Aktion „Leselust“ wird ebenfalls durch die ehrenamtlichen Bürgerinnen veranstaltet.

TOP 8: Anträge

Es wurde folgender gemeinsamer Antrag der Beiratsfraktionen zu verlesen:

„**Geschwindigkeitsmesstafel aus Globalmitteln**“:

Abstimmungsergebnis: der Antrag wurde einstimmig angenommen

2011-11/02

Zur Thematik „**Reduzierung von Fluglärm durch Kleinflugzeuge**“ verlas Herr Dillmann einen Antrag der GRÜNE-Fraktion. Er informierte darüber, dass der Beirat Hemelingen bereits einen Antrag

in dieser Form beschlossen hat. Eine zügige Beschlussfassung ist ratsam, da die Fluglärmkommission bereits am 14.11.2011 tagt.

Die CDU-Fraktion bat um Vertagung der Beschlussfassung, da noch Gesprächsbedarf innerhalb der Fraktion besteht.

Der Vorschlag von Herrn Schlüter, diesen Antrag in der Sitzung des Fachausschusses Inneres, Sport und Integration am **03.11.11** zu beraten, wurde einvernehmlich angenommen.

TOP 9: Mitteilungen des Ortsamtes

Es lagen keine Mitteilungen vor.

TOP 10: Verschiedenes

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Bremen, 15.11.2011

U. Schlüter
Vorsitzender

I. Hartje
Protokollführerin

W. Haase
Beiratssprecher